

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

Samstag den 27. April 1872.

(156—1)

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Wölling ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehälte von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 12. Mai 1872

bei diesem Präsidium einbringen.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert, am 25. April 1872.

Nr. 497.

21. Oktober v. J. abgehaltenen Jahrmärkte in Cilli, zum Theile auf anderen um dieselbe Zeit abgehaltenen Märkten in der Umgebung von Matschach, Lichtenwald u. u. entwendet wurden, in Verwahrung, als:

- 1 Stück gefärbte Kottonina mit 5 Ellen,
- 1 Kittel aus blauer Kottonina,
- 1 blaue, schon gebrauchte Schürze,
- 1 Kittel aus blaugeblühter Kottonina,
- 1 blaue, gelbgetupfte Schürze,
- 4 Paar Sohlen,
- 1 Paar Brandsohlen,
- 5 Stück Oberleder,
- 1 Nestel Satinlot,
- 1 großes baumwollenes Umhängtuch,
- 1 großes grauwollenes Umhängtuch,
- 1 weißseidenes Tüchel,
- 1 Nestel gestreiftes Weberzeug mit 3 Ellen,
- 1 " " " " mit 5 Ellen,
- 1 grünfärbiger Regenschirm.

Diejenigen, welche Anspruch auf diese Gegenstände erheben wollen, werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die „Laibacher Zeitung“ zu melden und ihr Recht darauf nachzuweisen, widrigens dieselben veräußert und der Erlös in strafgerichtlicher Verwahrung aufbehalten werden würde.

Rudolfswert, am 16. April 1872.

(155—1)

Nr. 336.

Die Unterlehrerstelle

an der dreiklassigen Volksschule in Ligist (Steiermark) mit einem jährlichen Gehälte von 300 fl. und Naturalquartier im Schulhause ist zu besetzen, und sind die betreffenden Gesuche

bis 10. Mai l. J.

dem Ortschulrate Ligist einzusenden.

Bezirksschulrat Boitsberg, am 29. März 1872.

Der Stellvertreter des Vorstehenden.

(154—2)

Nr. 1713.

Edict.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert befinden sich nachbenannte Effekten, welche bisher nicht ermittelten Eigentümern zum Theile auf dem am

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

(980—1)

Nr. 602.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Kerze von Soderböck bekannt gegeben, daß ihm zur Wahrung seiner Erbrechte nach der Großmutter Maria Primšer von Soderböck Herr Johann Fajdiga von Soderböck als curator ad actum aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22ten März 1872.

(981—1)

Nr. 3214.

Erinnerung

an die unbekannt Erben der Katharina Susterböck von Zagorje.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt Erben der Tabulargläubigerin Katharina Susterböck von Zagorje erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 30. Dezember 1871, Z. 9405, bewilligten exek. Feilbietung der Realität der Maria Sedmal von Zagorje Nr. 8, Urb.-Nr. 4 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger von Dorneg zum curator ad actum aufgestellt und ihm die bezügliche Rubrik zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten April 1872.

(965—1)

Nr. 1373.

Exekutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zaverl durch Dr. Sajovic, die exekutive Feilbietung der der Elisabeth Haber von Obersnize gehörigen, gerichtlich auf 1032 fl. geschätzten, im Grundbuche Zayer sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität pcto. 150 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 6. Februar 1872.

(984—1)

Nr. 3186.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 4ten Februar 1872, Z. 827, in der Exekutions-sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Jagodnik von Tomine Nr. 10 auf den 19. April 1872 anberaumten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

21. Mai 1872

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten April 1872.

(961—1)

Nr. 1101.

Erinnerung

an Maria Jenko und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Jenko eventuell ihren Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben Josef Susterböck von Sničica durch Hrn. Dr. Sajovic die Klage de praes. 18. Jänner 1872, Z. 1101, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 12, Fol. 1 ad Hofstoc haftenden Forderung pr. 600 fl., dann per 6 Stück kais. Dukatn oder 27 fl. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

10. Mai 1872,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, ist so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Advokaten Hrn. Dr. Munda als curator ad actum aufgestellt.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, dem aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben oder sich einen anderen Sachwalter bestellen können, widrigens sie sich die aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen selbst beimessen müßten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1872.

(960—1)

Nr. 4071.

Uebertragung exekutiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. Jänner 1872, Z. 475, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Bernhard Cigler, durch Dr. Sajovic, die mit Bescheid

vom 10. Jänner 1872, Z. 475, auf den 2. und 16. März 1872 angeordnete exekutive Feilbietung der für Helena Zalar auf der Realität des Martin Starša-Nr. 3 ad Sonnegg haftenden Satzpost, als dem Ankaufrechte auf die Hälfte der Ackerparzelle Nr. 146 pr. 591 Quadratklaster aus dem Kaufvertrage vom 11. Oktober 1856, endlich der Rechte auf die Wiesenparzelle Nr. 863 pr. 1489 Quadratklaster aus dem Kaufvertrage vom 16. März 1860, zusammen in dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 195 fl., auf

16. Mai und

10. Juni d. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

Laibach, am 11. März 1872.

(962—1)

Nr. 2290.

Exekutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kovak von Großratschna die exek. Feilbietung der dem Franz Dorn von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 872 fl. 60 kr. g. schätzten, im Grundbuche ad Liplein sub Urb.-Nr. 40, Actf.-Nr. 828, Einl.-Nr. 92 vorkommenden Realität pcto. 30 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

12. Juni

und die dritte auf den

13. Juli 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 5. März 1872.

(975—1)

Nr. 1221.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des Steuer-Aerors gegen Valentin, beziehungsweise jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts

mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der Johann Rozman von Hofdorf wegen aus dem Rückfandbauweise vom 9. August 1872 schuldigen 11 fl. 15 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 179 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 724 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exek. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Mai,

17. Juni und

17. Juli l. J.,

letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. April 1872.

(899—3)

Nr. 1297.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo abwesenden Martin Traun und Martin Potočnik hiermit erinnert:

Es habe Martin Kuhar von Aich wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf den Urb.-Nr. 30 und 35 ad Scherenbüchel vorkommenden Realitäten zu Gunsten des Martin Potočnik für die Forderung aus dem Schuldscheine vom 5. Juli 1804 pr. 700 fl. ö. W. sammt Anhang, und zu Gunsten des Martin Traun für die Forderung aus dem Vergleiche vom 22. September 1804 pr. 700 fl. ö. W. vorgemerkten Satzposten sub praes. 26. März 1872, Z. 1297, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

28. Juni 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Michael Kuhar jun. von Aich als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 26. März 1872.

(973—1)

Nr. 637.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird kund gemacht, daß die für Johann Zeglic und Gertraud Zeglic von Brezje, beide unbekanntem Aufenthaltes, bestimmten Rubriken Ent.-Nr. 637 dem ihnen bestellten curator ad actum zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. März 1872.

(972—1)

Nr. 1194.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Eheleuten Ignaz und Maria Plümel von Rečič, dann den Geschwister Ursula und Franz Plümel, Maria Mavorn und Rosalia Rahne, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert, daß der über das Gesuch des Herrn Valentin Plemelj von Karner-Bellach — als Eigentümers der in Rečič gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Weldeš Hs.-Nr. 6, Urb.-Nr. 543 vorkommenden Realität — um Lösung des Pfandrechtes rücksichtlich des Lebensunterhaltes und der Entfertigung aus dem Uebergabevertrage vom 26. August 1811 ergangene Bescheid von h. d., Zahl 1194, dem denselben aufgestellten curator ad hunc actum Thomas Rogac von Rečič zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. März 1872.

(951—1)

Nr. 1058.

Erinnerung

an Andreas Maher, Jakob und Elisabeth Maher, Fidel Klobous, Andreas und Franz Maher.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den Andreas Maher, Jakob und Elisabeth Maher, Fidel Klobous, Andreas und Franz Maher hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Demšar von Lač, Kapuzinervorstadt Nr. 11, die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner im Grundbuche des Stadtdominiums Lač sub Urb.-Nr. 205 vorkommenden, zu Lač, Kapuzinervorstadt Hs.-Nr. 11 liegenden Hausrealität hastenden Satzposten, als:

1. Des zu Gunsten des Andreas Maher rücksichtlich des Wohnungsrechtes und der Mittafel versicherten Uebergabevertrages vom 26. September 1799;
2. der für Jakob und Elisabeth Maher versicherten väterlichen und mütterlichen Erbschaft à pr. 4 fl. 15 kr.;
3. des zu Gunsten des Fidel Klobous versicherten Schuldscheines de intab. 11. Jänner 1804 pr. 32 fl. 18 kr.;
4. des für Andreas Maher rücksichtlich der lebenslänglichen Wohnung, der Mittafel und 100 fl. und für Franz Maher rücksichtlich des Betrages per 100 fl. versicherten Uebergabevertrages de intab. 18. Dezember 1835;

sub praes. 14. l. Wis., Z. 1058, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Polorn als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 15ten März 1872.

Ausverkauf.

Wegen Auflösung meines Geschäftes am Hauptplatz Nr. 7

eröffne ich vom 15. April angefangen den

AUSVERKAUF

meines

Lagers in Glas- und Porzellan-Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen

und lade hiermit das p. t. Publicum zu recht zahlreichem Zuspruche ein.

Abnehmern größerer Partien räume ich überdies besondere Begünstigungen ein.

Laibach, den 16. April 1872.

Adolf Zeschko,

vormals Franz Rössmann.

(910—2)

Ausverkauf.

(903—3)

Nr. 1016

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Pengou, verehel. Steinmetz, durch Dr. E. D. Costa, die exec. Versteigerung der dem Lukas Kopore gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, zu Zauchen liegenden, im Grundbuche Kreuz sub Ref. - Nr. 459, Urb.-Nr. 626 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1872,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Angebote ein Badium von 10 % zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten März 1872.

(950—1)

Nr. 350.

Erinnerung

an Miza Karlin, Peter, Primus und Zera Karlin, Ursula, Magdalena und Mathias Karlin, Zerni, Maria und Elisabeth Hafner und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den Miza Karlin, Peter, Primus und Zera Karlin, Ursula, Magdalena und Mathias Karlin, Zerni, Maria und Elisabeth Hafner und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kupar von Zauchen Hs.-Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seinen Realitäten Urb.-Nr. 2442/2464 ad Herrschaft Lač Hs.-Nr. 23 zu Zauchen und Urb.-Nr. 2442/II ad Herrschaft Lač hastenden Satzposten, als:

1. Des für Miza Karlin versicherten Heiratsbriefes vom 13. September 1771 pr. 450 fl. l. W. und 9 Zechini in specio 423 fl.;

2. des für Peter Karlin rücksichtlich des Eigentumsrechtes, für seine Eltern Primus und Zera Karlin betreffs des Hauswinkels und lebenslänglichen Unterhaltes, für Ursula, Magdalena und Mathias Karlin betreffs des elterlichen Erbtheiles und der Ausstattung intab. Uebergabevertrages vom 12ten September 1771;

3. und des zu Gunsten des Zerni, der Maria und Elisabeth Hafner versicherten Schuldscheines vom 1. Juli 1818 pr. 187 fl. 20 kr.,

sub praes. 27. Jänner l. J., Z. 350, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 26. Juli l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Hartmann von Zauchen als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 30ten Jänner 1872.

(874—3) Nr. 702.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Svojsak gehörigen, gerichtlich auf 3422 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 2550 vorkommenden, zu Godežic sub Hs.-Nr. 3 liegenden Subrealität, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten August 1869, Z. 520, schuldigen 257 Gulden 74 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

17. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Lač, am 23. Februar 1872.

(935—2) Nr. 3075.

Zweite Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des Herrn Anton Domladis von Vitine gegen Johann Meršnik von Smerje pcto. 150 fl. mit Bescheid vom 3. Februar 1872, Z. 816, auf den 16. April 1872 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. Mai 1872

zur zweiten geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten April 1872.

(878—3) Nr. 1619.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Anton Pfefferer von Laibach gegen Johann Cucel von Grafenbrunn wegen aus dem Urtheile des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 26. Juni 1868, Z. 12497, und dem Bescheid vom 5. September 1868, Z. 2413, schuldigen 79 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und 410 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5343 fl. ö. W., gewilliget und zur Vernehmung derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. Mai,

11. Juni und

12. Juli 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten März 1872.

Ausverkauf.

Bücher-Kauf.

Größere ältere Bücher-Sammlungen von Gutsbesitzern, Privaten, Buchhändlern und Verlagsanstalten werden billig anzukaufen gesucht. Einzelne werthvolle ältere Werke, wie Bücher mit Holzschnitten, alte Drucke u. werden besonders gut bezahlt, ebenso neue naturwissenschaftliche und technische Werke u. s. f. Offerte erbittet

Adolf Kuranda's
Buch- und Musikalienhandlung
in Wien.

Offerte über alte Kupferstich- und Delgemälde-Sammlungen werden ebenfalls erbeten. (896-2)

Verkauf aus freier Hand.

In Fiume, in der Dampfmühle „**Contrada del Macello**“, sind nachstehende Mühle-Einrichtungstücke entweder zusammen oder auch einzeln zu verkaufen. Dieselben sind nur durch sehr kurze Zeit in Betrieb gewesen und sehr wohl erhalten, bleiben bis Ende Mai d. J. erforderlichenfalls zur Besichtigung, und ertheilt nähere Auskunft über Preise etc. etc. Herr **Johann Lukich** in Fiume.

- ad 1. Eine 40pferdige Hochdruck-Dampfmaschine, horizontal, mit variabler Expansion, sammt Speise-Pumpe und Fundamentsteinen.
- ad 2. Zwei Cornwall-Kessel mit vollständiger Armatur und den Verbindungs-Röhren mit der Maschine.
- ad 3. Ein neuer Reserve-Kessel (mit 2 Siede-Röhren) (mit 2 Brülloren und Armatur) für 50pferdigen Betrieb, im Gewichte von 21.741 Pfd. oder 12.175 Kilogrammes.
- ad 4. Sieben complete Mahlgänge nebst zwei neuen Reserve-Maschinen.
- ad 5. Eine Reis- und eine Gerste-Stampfe mit Transmission und übriger Zubehör, bis jetzt unbenützt geblieben.
- ad 6. Ein Apparat zur Erzeugung von Teigartikeln, bestehend in einer hydraulischen und einer durch Schwungrad zu betreibenden Presse nebst zugehörigem Dampfkessel etc. etc.
- ad 7. Im Falle es gewünscht werden sollte, ist auch das Mühlengrundstück selbst zu verkaufen, das eine Area von 260 Quadrat-Klaftern umfasst und zwei Wasser-Quellen in der Nähe des Gebäudes enthält. Das Gebäude selbst enthält ein ebenerdiges Geschoss, 3 Stockwerke, einen Dachboden, und hat einen Hofraum von 460 Quadrat-Klaftern. (861-3)

Die **Wechselstube** der

Wiener Commissions-Bank

Kohlmarkt 4,

emittirt
Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen und sind diese Zusammenstellungen schon aus dem Grunde zu den vorthelhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugscheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentrefser allein zu machen und außerdem ein Zinsenertragniß von

30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten
zu genießen.

Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

- 1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttrefser fl. 300.000, mit Rückkaufsprämie der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.
- 1 3perc. kais. kirt. 400 Francs-Staatslos. Haupttrefser 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold
- 1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Zinsbruder (Tiroler) Los. Haupttrefser fl. 30.000.

Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

- 1 3perc. kais. kirt. 400 Francs-Staatslos. Haupttrefser 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold.
- 1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Sachsen-Meininger-Los. Haupttrefser fl. 45.000, 15.000 silbb. Währ.

Auswärtige Aufträge werden prompt und auch gegen Nachnahme effectuirt. — Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung franco — gratis versendet (687-15)

„LEYKAM-JOSEFSTHAL“

Actien-Gesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Wien.

Die erste ordentl. General-Versammlung

der Actionäre von „Leykam-Josefsthäl“ findet **Freitag den 24. Mai l. J.** um 10 Uhr Vormittags in Wien, im großen Saale der Wiener-Handels-Akademie statt.

(Akademiestrasse Nr. 12.)

Gegenstände der Verhandlung.

1. Geschäftsbericht und Bilanz vom 1. Juli 1870 bis Ende December 1871.
2. Antrag des Verwaltungsrathes auf Genehmigung einer Finanzoperation behufs Erweiterung der Etablissements.
3. Statuten-Abänderung.
4. Neuwahl des gesammten Verwaltungsrathes.
5. Wahl des Revisions-Ausschusses.

Jene Herren Actionäre, welche bei dieser General-Versammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden eingeladen, ihre Actien nebst den noch nicht fälligen Coupons spätestens bis zum 6. Mai l. J. bei der Cassa der Gesellschaft in Graz, Stempfergasse Nr. 7 im 1. Stocke, zu hinterlegen, gegen Empfang der Legitimationskarte, auf welcher die Vollmacht bei Uebertragung des Stimmrechtes vom Actionäre auszufüllen ist.

G r a z, den 14. April 1872.

Der Verwaltungsrath der Actien-Gesellschaft
„Leykam-Josefsthäl.“

Auszug aus den Statuten:

§ 19. Der Verwaltungsrath besteht höchstens aus 17 und mindestens aus 9 Mitgliedern, welche von der General-Versammlung aus den stimmberechtigten Actionären auf die Dauer von 3 Jahren gewählt werden.

Zu Folge § 20 der Statuten sind bei der ersten ordentlichen General-Versammlung sämtliche Verwaltungsräthe von den Actionären neu zu wählen.

§ 21 alinea 2. Die Ausretenden sind wieder wählbar.

§ 36. Je 10 Actien haben das Recht auf eine Stimme.

§ 37. An der General-Versammlung können nur stimmberechtigte Actionäre theilnehmen. Abwesende können sich mittelst Vollmacht durch stimmsfähige Actionäre vertreten lassen. Die Form der Vollmacht wird vom Verwaltungsrathe bestimmt.

Minderjährige, Gemeinde-Corporationen und Gesellschaften werden durch ihre gesetzlichen Repräsentanten, Frauen durch Bevollmächtigte vertreten, auch wenn diese nicht selbst Actionäre sind.

§ 38. Diejenigen Actionäre, welche bei der General-Versammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben für je eine Stimme 10 Actien, und zwar spätestens 14 Tage vor dem Tage der Abhaltung der General-Versammlung, bei den Kassen der Gesellschaft zu hinterlegen.

§ 51 alinea 3. Die Bilanz ist 14 Tage vor der General-Versammlung in dem Gesellschaftslocale zur Einsicht der Actionäre aufzulegen, und jeder Actionär ist berechtigt, ein gedrucktes Exemplar der Bilanz in Empfang zu nehmen. (890-2)

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den Tabulargläubigern Georg, Maria, Katharina, Valentin und Andreas Konz von Goritz zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für sie in der Executionssache des Johann Gusell von Rad gegen Bartelma Konz von

Goritz pecto. 450 fl. ausgefertigten Feilbietungsrubriken vom Bescheide 12ten November 1871, Z. 5097, dem ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes als curator ad actum aufgestellten Josef Sterger, k. k. Notar in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Februar 1872.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Maria Sedmat von Zagurje Nr. 8

pecto. 102 fl. 66 1/2 kr. mit Bescheide vom 30. December 1871, Z. 9405, auf den 16. April 1872 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 17. Mai 1872

zur zweiten geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten April 1872.

Dienstmann-Institut.

Im Comptoir desselben: **Wienerlinie Nr. 63**, Neben dem geehrten p. t. Publikum 2 Mann von abends 7 bis 9 Uhr zur Verfügung. (977)

Die Direktion.

Eine Dampfmaschine zu verkaufen.

Wegen Aufstellung einer stärkeren Dampfmaschine wird eine gegenwärtig noch in Arbeit stehende Dampfmaschine verkauft. Dieselbe hat die Kraft von 20 bis 30 Pferden. Noch in Thätigkeit zu sehen in der f. f. priv. Baumwoll-Spinnerei- und Weberei zu Laibach.

Garten-Eröffnung

und der **Regelbahn**

„zum grünen Fassel“

in der Krengasse hat bereits stattgefunden. Dasselbst werden gute, unverfälschte Weine und Kosler-Bier ausgeschänkt, und ist auch kalte und warme Küche stets zu haben. Zum häufigen Besuche ladet unter Versicherung der promptesten Bedienung ergebenst ein (944-2)

Genovefa Kovač.

Eine (928-2)

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Dachkammer, in der Salendergasse Nr. 193, 4. Stock sogleich zu beziehen. — Näheres im 1. Stocke daselbst.

Kinder-Korbwagen

und (918-2)

Wägengeſtelle

empfehlen

Emmermann & Knabe,
Kinderwagenfabrik in Zeitz (Preußen).

Im Café Casino

liegen folgende Zeitungen auf:

- Wiener Zeitung.
- Presse.
- Tages-Presse.
- Neue Freie Presse.
- Fremdenblatt.
- Morgenpost.
- Neues Wiener Tagblatt.
- Militär-Zeitung.
- Wehr-Zeitung.
- Armee-Zeitung.
- Figaro.
- Kikeriki.
- Politik.
- Tagespost.
- Triester Zeitung.
- Osservatore Triestino.
- Novice.
- Slovenski Narod.
- Leipziger Illustrirte Zeitung.
- Ueber Land und Meer.
- Floh.
- Fliegende Blätter.
- Kladderadatsch.
- Brencelj.
- Laibacher Zeitung.
- Laibacher Tagblatt.
- Augsburger Allgemeine Zeitung.
- Deutsche Zeitung.
- Neues Fremden-Blatt. (864-3)

Sämmtliche obangeführte Zeitungen sind am zweitem Tage billig zu vergeben.

Johann Oswald.

Die Versendung der **Kissinger, Brückenaauer und Bockleter Mineralwasser** hat begonnen.

Aufträge auf **Rakoczy, Pandur, Kissinger Bitterwasser** dieselben, besonders **Rakoczy** und **Rakoczy Pastillen**, werden prompt ausgeführt durch jede Mineralwasserhandlung, sowie durch das Comptoir der (816-4)

Kgl. Bayr. Mineralwasserversendung Kissingen.

Oesterreichische Nordwestbahn.

Der am 1. Mai c. fällige Coupon der **Prioritäten Lit. B. der Oesterreichischen Nordwestbahn** wird

in **Wien** bei der **k. k. pr. allg. öst. Boden-Credit-Anstalt**,
in **Frankfurt a. M.** beim **Frankfurter Bankverein**,
in **Berlin** beim **Berliner Bankverein**

mit **5 fl. ö. W. in Silber** eingelöst.

Wien, den 25. April 1872.

(990)

Wiener Bank-Verein.

Im Hause Nr. 31 am **Kongressplatz** ist eine

schöne Wohnung

im ersten Stock sogleich zu vergeben. (955-3)

Gasthaus-Eröffnung

im elegant hergerichteten Garten

„zur goldenen Schnalle.“

Der ergebenst gefertigte dankt dem p. t. Publikum für das bisher geschenkte Vertrauen und beehrt sich zugleich anzuzeigen, das er mit 1. Mai l. J. sein bisheriges Gasthaus „zur Bierquelle“ auflösen und sofort in den

Lokalitäten „zur goldenen Schnalle“

eröffnen wird.

Für ausgezeichnetes **Kosler Märzen-Bier**, sowie für vorzügliche **Weine** nebst bester **Küche** und schneller Bedienung wird stets bestens gesorgt. Auch wird täglich vortreffliches **Gabelfrühstück** bereit gehalten.

Um zahlreichen gütigen Besuch bittet ergebenst **Johann Miculinić,**

(968-1)

Gastgeber.

„PATRIA“

gegenseitige Lebens-Versicherungsbank

in **Wien**, hält am **Sonntag den 12. Mai 1872** vormittags 10 Uhr ihre

VI. ordentliche General-Versammlung

im Saale der **Wiener Handelsakademie, Stadt, Akademiestraße Nr. 12, 2. Stock** (vis-à-vis vom Künstlerhaufe und Musikvereine) ab, und werden die Mitglieder derselben eingeladen, in dieser General-Versammlung zu erscheinen, um ihre Rechte wahrzunehmen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Rechenschaftsberichtes und Abschlusses für das Jahr 1871.
2. Bericht des Revisionscomités über den Besund der Rechnungslegung pro 1871.
3. Antrag des Revisionscomités auf Ertheilung des Absolutiums an das Directorium.
4. Vornahme der Ergänzungswahlen für die statutengemäß auscheidenden 3 Directorialmitglieder.
5. Wahl der Revisoren für das Jahr 1872.

Nach Artikel 15 der Statuten ist jedes großjährige Bankmitglied (Versicherter) männlichen Geschlechtes berechtigt, in der General-Versammlung mitzustimmen.

Stellvertretung ist allen Bankmitgliedern durch Bevollmächtigung anderer stimmungsfähiger Bankmitglieder gestattet.

Die Legitimierung der erscheinenden Mitglieder hat durch Vorzeigung der letztbezahlten Prämien-Quittung über die noch rechtskräftige Versicherung, jene der erscheinenden Stellvertreter aber durch Vorzeigung und Abgabe der schriftlichen Vollmacht zu erfolgen.

Wien, am 25. April 1872.

Das Directorium.

Wein-Verkauf.

Von den Jahren 1868, 1869 und 1870 werden

circa 1600 Eimer Eigenbauweine

auf der Herrschaft **Horvatska** in **Croatien**, von der Bahnstation **Rann** 4 Stunden über **Klanjec** und **Tubelj** entfernt, aus freier Hand verkauft.

Die Weine sind durchgehends klar und von lichter Farbe. Auch werden kleinere Quantitäten von 30 bis 60 Eimer verkauft und auf Verlangen der Herren Käufer zur Bahn gestellt.

Nähere Auskunft ertheilt die Gutsverwaltung **Horvatska**, letzte Post **Pregrada**. (912-3)

(958-2) **Primararzt Med. und Chirurg.**

Dr. PESTOTNIK

wohnt in der **Gradischavorstadt** im **Zweyer'schen Hause Nr. 41**, I. Stock, ordinirt von 10 bis 11 vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Wäsche-Fabrik, Weisswaren-Lager!

Bei **Vinc. Woschnagg** in **Laibach**.

Damen- & Herrenwäsche!

aus besten Stoffen; schöner Schnitt, gut und dauerhaft genäht; dann **Kragen, Manchets, Hemdeneinsätze, Cravats, Schleifen, Fichus, Mieder** etc., ferner neu eingerichtetes

Lager in Leinwand,

echt englischen **Chiffons** und **Shirtings**, **Brillants**, große Auswahl **färbiger Hemdenstoffe**, neueste (Specialitäten) **Des-sins, Oxfords** etc.

Wäsche wird auch nach getroffener Wahl der Stoffe, laut speziellem Körpermaß, sorgfältig und schnellstens (z. B. 1 Duzend Herrenhemden binnen 24 bis 48 Stunden) angefertigt und für gute Stoffe sowie solide Arbeit garantirt.

Daselbst wie immer (989-1)

das größte Lager bester Nähmaschinen.

Preise billigst. En gros en & détail.

Bei **Vinc. Woschnagg** in **Laibach**.

Repräsentanz und Hauptniederlage der **Howe Mash. Co. New-York**.